

Deep Space LIVE

Der tiefe Graben – das Rift Valley in Ostafrika

Do 10.2.2011, 20:00-21:00 und So 13.2.2011, 15:00-16:00 / Ars Electronica Center

(Linz, 8.2.2011) Der ostafrikanische Grabenbruch ist ein gigantischer Riss in der Erdkruste. Um etwa zwei Zentimeter wird er Jahr für Jahr breiter. Anlässlich der Dreharbeiten zu einem ORF-Universum-Dreiteiler besuchte der Linzer Filmemacher Erich Pröll das sogenannte Rift Valley. Er filmte Schimpansen an den Berghängen des Tanganyikasees, Geparden und Gnus in der Serengeti zwischen Tansania und Kenia und Walhaie in den Gewässern vor Djibouti. Im Rahmen eines Deep Space LIVE präsentiert Erich Pröll am Donnerstag, 10. Februar 2011, bislang unveröffentlichte Bilder aus einer der imposantesten Regionen unserer Erde. Und wer Donnerstagabend keine Zeit hat, hat am Sonntag, 13. Februar 2011, 15:00, die Chance, einen Ausflug ins Rift Valley nach Ostafrika zu unternehmen.

Entstanden vor 20 Millionen Jahren ...

Vor rund 20 Millionen Jahren im Zuge gewaltiger vulkanischer Eruptionen entstanden, ist der ostafrikanische Grabenbruch heute bis zu 1000 Meter tief und 300 Kilometer breit. Er beginnt im Hochland von Äthiopien und verläuft durch ganz Ostafrika Richtung Süden bis nach Mozambik. Unzählige Vulkane säumen das Rift Valley, darunter das knapp 6000 Meter hohe Massiv des Kilimandscharo und das 5200 Meter hohe Massiv des Mount Kenia. An der Grabensohle, vor allem im westlichen Ast des Grabens, findet sich eine Kette von Seen, darunter einige der größten und tiefsten der Erde.

... wird das Rift Valley in 10 Millionen Jahren vom Ozean überflutet werden

Das Rift Valley wächst weiter, es wird tiefer und breiter. Solange bis das gesamte Grabensystem schließlich vom Ozean geflutet werden und ganz Ostafrika eine eigene, immer weiter vom restlichen Kontinent wegdriftende Landmasse bilden wird.

Ein Deep Space LIVE mit Erich Pröll

Der Linzer Naturfilmer Erich Pröll zählt zu den weltweit erfolgreichsten Naturfilmern. Fast 90 Dokumentationen hat der Weltenbummler im Laufe der letzten Jahrzehnte produziert, darunter einige ORF-Universum-Folgen. Erich Pröll hat in so gut wie allen Weltmeeren gefilmt. Seine Aufnahmen von riesigen Walhaien im Pazifik sind ebenso Legende wie sein Film über das Riff gewordene Wrack der Umbria vor Port Sudan.

Deep Space LIVE

Jeden Donnerstag, 20:00 Uhr (ausgenommen Feiertage) lädt das Ars Electronica Center zu einem „Deep Space LIVE“. Hochauflösende Bildwelten im Format von 16 mal 9 Metern treffen dabei auf fachkundigen Kommentar, unterhaltsame Doppel-Conférences und musikalische Improvisation. Ob nun kunsthistorische Spurensuche, Weltraumflug, Entdeckungsreise in die Nanowelt oder LIVE-Konzert – „Deep Space LIVE“ steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bildwelten. Der Eintritt kostet 2 Euro, wobei eine Begleitperson inkludiert ist. Mit einem gültigen Museumsticket ist der Eintritt kostenlos.

Ostafrikanischer Graben: http://de.wikipedia.org/wiki/Ostafrikanischer_Graben

Rift Valley: http://de.wikipedia.org/wiki/Rift_Valley_%28Kenia%29

Erich Pröll: www.proellfilm.com

Ars Electronica Center: www.aec.at/center